



Erzähler der Zeit

Herausgegeben von Karl Seibold. Umfang rund 500 Seiten. In Ganzleinen RM 5.-. / Dieses Erzählerwerk ist keine Anthologie im üblichen Sinne, sondern ein Blickfeld neuer dichterischer Schau, das die in der Gemeinschaft Lebenden und Kämpfenden umfaßt. Das Werk des einzelnen Dichters mußte hierbei naturgemäß um der Eingliederung seines Schaffens in die Gesamtschau willen zurücktreten. In drei Ringen: „Deutsche Art“, „Völkisches Schicksal“, „Neue Lebensordnung“ vermitteln uns die gesammelten Erzählungen das Erlebnis deutschen Wesens und deutscher Haltung. Der Kampf um den Volksboden, um das Reich und die Freiheit des Geistes vereinigt sich mit dem Durchbruch des neuen Lebensgefühls, das von der Kameradschaft der Frontkämpfer in den Schützengräben seinen Anfang nahm und in den neuen deutschen Gemeinschaftswerken seine Erfüllung erlebt. So ist diese Sammlung ein deutsches Erzählerbuch für den einzelnen wie für die hörende Gemeinschaft, das in der Schau 41 zeitgenössischer Dichter: Wilhelm Pleyer, Thor Goote, Heinrich Jerkaulen, Ludwig Finckh, Karl Bötz, Heinz Steguweit, Hannes Kremer, Karl Springenschmid, Bruno Brehm, Otto Paust u. a. die ewigen Züge deutschen Menschen- u. Kämpfertums enthüllt.



DEUTSCHER VOLKSVERLAG MÜNCHEN